

Schwarzer Tag für Bierfassheber

Bandrucker-Team mit
Glück noch Dritter

Sonnabend, 16. September 2017

Ilmenau/Gotha. Am vergangenen Samstag stand in Ilmenau die zweite und finale Runde der Thüringer Landesmeisterschaft im Bankdrücken der Mannschaften auf dem Programm. Mit dem Bierfassheberverein und dem SV Chemie Gotha waren zwei Vertretungen aus der Residenzstadt am Start.

Die Bierfassheber hatten zwar das Ziel, ihren zweiten Platz aus der Vorrunde zu verteidigen und den Ersten Großkochberg anzugreifen, allerdings erwischte die Truppe einen rabenschwarzen Tag. Schon in der ersten Gruppe wurden sämtliche Ambitionen zunichte gemacht. Ronny Kreitl lies 215 Kilogramm auflegen und schaffte diese Last dreimal nicht. Michael Rostschupkin hielt das Team mit 130 kg im Rennen. In Gruppe zwei scheiterte Oliver Berger mit 170 kg.

Ihre Leistungen abrufen konnten auch die erfahrenen Athleten Michael Hildebrandt und Tobias Zinserling nicht. Besonders schlimm kam es für Hildebrandt. Der beste Bankdrucker der Bierfassheber hatte große Probleme mit seinem Bankdrucker-Shirt. Sowohl die 277,5 kg im ersten als auch die 282,5 kg im zweiten und die 285,5 kg im dritten Durchgang gingen schief. Auch Zinserling hatte Probleme in den ersten Versuchen. Mit 262,5 kg im dritten Durchgang sicherte er den Bierfasshebern noch Platz drei.

Für die Bankdrucker des SV Chemie stand am Ende Platz sechs von acht zu Buche – trotz eines ausgefallenen Team-Mitgliedes, aber mit neuer Bestleistung von Nicky Stehmann im RAW-Bankdrücken mit 120 kg.